

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	70 (1997)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Vermischte Meldungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

er vorne mitmischen kann. In der Schweizer Waffenlaufmeisterschaft 1996 reichte es ihm in der Kategorie M 20 zum tollen 17. Rang. Herzliche Gratulation an ihn, aber auch an die kleine Schar der Unentwegten.

Der Abwärtstrend bei den Teilnehmerzahlen scheint unaufhaltlich, und es werden alle möglichen Ideen diskutiert, wie Abhilfe geschaffen werden kann. Das beste Mittel dürfte wohl die «Mund-zu-Mund-Propaganda» sein, also Kameraden dazu zu bewegen, wenigstens einmal einen Versuch an einem kurzen Lauf wie Toggenburg, St. Gallen oder Kriens zu wagen. Es läge aber auch an Kommandanten von Rekrutenschulen und Kp-Kdt, hier etwas zu unternehmen und den Waffenlaufsport zu fördern. Ideen sind genug vorhanden, aber es fehlt anscheinend am Willen zur Umsetzung. Vielleicht müsste das Gespräch zwischen IGWS und Armee intensiv an die Hand genommen werden. Es wäre sehr zu bedauern, wenn der Waffenlauf das Schicksal vieler, sogar renommierter Laufveranstaltungen teilen und die «Waffenstrecken» müsste.

Ich fordere alle Kameraden auf, welche schon an Waffenläufen teilgenommen haben und es auch alters- und gesundheitshalber noch tun können, sich doch für die Saison 1997 ein Herz zu fassen und sich wieder einmal die Packung auf den Rücken zu schnallen. Die Lust am Laufen kommt nur, wenn man wieder damit beginnt. Ich wünsche allen ein erfolgreiches 1997.

Der aktive, leider mit viel Verletzungsspech befolgte «Der Fourier»-Sonderberichterstatter

Four K. Bächi

## Darunter sind 128 Fouriere eingerückt

**Kürzlich sind 10 000 junge Schweizer in die über 40 Frühjahrs-Rekrutenschulen eingrückt, die bis zum 23. Mai dauern. Unter ihnen befinden sich auch rund 50 Frauen.**

r. Während einzelne Schulen bereits seit einigen Wochen in Gang sind, rückte der Hauptharst der Rekruten am 10. Februar ein. 10 000 junge Schweizer tauschten für 15 Wochen die bequemen Zivilkleider mit dem ordnungsgemässen «Tenü grün». In über 40 Schulen werden sie in den kommenden Wochen von insgesamt 3800 Milizkadern zu Wehrmännern ausgebildet.

164 Einheitskommandanten, 414 Zugführer (Leutnants), 107 andre Offiziere (Ärzte, Quartiermeister usw.), je 128 Feldweibel und Fouriere sowie fast 2900 Korporale sind mit dieser Aufgabe betraut. Die Korporale stossen erst Anfang der vierten Rekrutenschulwoche zu den Rekruten, nachdem sie die sechs Wochen ihrer Unteroffiziersschule bestanden haben.

## WK-Korporale in der RS

Dank den Korrekturen am neuen Ausbildungsmodell sind in der ersten drei RS-Wochen trotzdem Korporale präsent: Einzelne Unteroffiziere können ihren ersten Wiederholungskurs (WK) neu in einer Schule leisten. Sie entlasten und unterstützen die Zugführer sowie die höheren Unteroffiziere.

Auch für die Einheitskommandanten ändert sich ab dieser Frühjahrs-RS die Situation: Sie können, im Einverständnis mit dem Kommandanten ihres Grossen Verbandes, länger als zwölf Wochen abverdienen. Diese Lösung ermög-

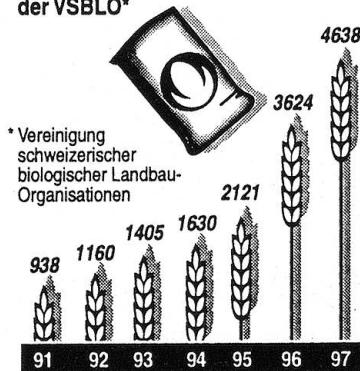
licht es ihnen, länger als bisher die Verantwortung für ihre Kompanie zu tragen. Die zusätzlichen Wochen werden den künftigen Hauptleuten an ihre Gesamtdienstleistungspflicht angerechnet.

## Neue Schulen

Auf Beginn dieses Jahres sind zwei neue Rekrutenschulen entstanden. Anstelle der bisherigen Panzertruppen-Rekrutenschule 23/223 bestehen in Thun neu die Aufklärer-Schulen 23/223. Ebenfalls in Thun haben die Logistiktruppen die Waffenmechanikschule und die Panzermechanikschule zusammengeführt. Mit der Fusion wollen die Logistiktruppen Synergien zwischen den beiden Ausbildungsgängen nutzen.

## BIO-BETRIEBE SPRIESEN

Bio-Betriebe nach den Richtlinien der VSBLO\*



Anteil der Bio-Betrieben am Total der Betriebe in Prozent

